



Os Wöschele

Info-Magazin der Stadt Würselen

AWJ & Jungenspiele

*Tolle Aktionen
in schwierigen Zeiten*

„Wöschelter Düvel“

*Auszeichnung auch
ohne Ehrenamtsabend*

Denkmalserie

Alte Schule in Bardenberg

Ein Produkt aus dem

MEDIENHAUS
AACHEN

„Stolz auf unsere städtische Gemeinschaft“

**Liebe Leserinnen und Leser
unseres Stadtmagazins,**

in dieser Ausgabe wollte ich Ihnen eigentlich darüber berichten, wie die Stadt Würselen, die Stadt der Jungenspiele, in das Jubiläumsjahr startet. Ja, die nach wie vor die Menschen unserer Stadt begeisternde Tradition wurde vor 400 Jahren zum ersten Mal urkundlich erwähnt, und das gilt es sicherlich zu würdigen.

In diesen 400 Jahren haben zahlreiche Gegebenheiten Einfluss auf die Art zu feiern gehabt, doch dass die Feierlichkeiten ganz abgesagt werden mussten, obwohl wir in der friedfertigsten Phase dieser 400-jährigen Geschichte leben, ist mehr als außergewöhnlich. Natürlich haben existenzielle Bedrohungen wie die beiden Weltkriege des vergangenen Jahrhunderts Auswirkungen gehabt. Doch heute legt ein Virus nahezu das gesamte öffentliche Leben, aber auch große Teile des privaten Lebens, lahm. Ich darf an dieser Stelle den Verantwortlichen der AWJ und der jeweiligen Jungenspiele Danke sagen für ihr Verständnis, diese uns so

wichtige Tradition gerade im Jubiläumsjahr ruhen zu lassen. Dennoch werden wir es uns erlauben, durch gezielte Zeichen, wie zum Beispiel Fahنشmuck oder Maibäumen zu zeigen, dass wir uns nicht unterkriegen lassen, in der Hoffnung die Jungenspiele im nächsten Jahr umso intensiver und fröhlicher feiern zu können.



Unser Dank gebührt darüber hinaus allen Menschen in unserer Stadt, die die unvermeidlichen Auflagen und Beschränkungen, verursacht durch die Corona-Pandemie, mit beispielloser Disziplin befolgt haben und weiterhin befolgen.

Wir können alle gemeinsam stolz auf unsere städtische Gemeinschaft sein, die eindrucksvoll gezeigt hat, dass wir in Zeiten der Bedrängnis zusammenstehen.

Bei uns gab es kein Auftreten der Verschwörungstheoretiker, die hinter jeder Straßenecke eingebildete Kräfte wännen, die uns alle bedrohen.

Die Menschen in Würselen haben mehrheitlich erkannt, dass konsequenter Selbstschutz auch Schutz der anderen bedeutet und eine

akzeptierte Einschränkung ansonsten vorhandener Bewegungsmöglichkeiten nichts anderes ist, als die dauerhafte Sicherung unserer gesellschaftlichen Errungenschaften. Besonders erwähnen möchte ich Verkäuferinnen und Verkäufer genauso wie unser medizinisches Personal in Arztpraxen und Krankenhäusern. Nicht vergessen sollten wir dabei diejenigen, die sich um die Begleitung älterer Menschen in den Seniorenheimen kümmern, sowie das Personal in Kindertagesstätten und Schulen. Ich erinnere aber auch an alle Menschen bei Polizei, Feuerwehr und Ordnungsbehörden, ohne deren Unterstützung die Aufrechterhaltung unserer öffentlichen Sicherheit kaum zu gewährleisten gewesen wäre.

All das sowie das ehrenamtliche Engagement vieler zur Unterstützung von Menschen, die Hilfe benötigen und noch vieles mehr macht unsere Stadt aus. Dafür danke ich Ihnen allen und wünsche Ihnen, dass Sie weiterhin alle gesund bleiben und wir bald gemeinsam wieder normal miteinander umgehen können. Passen Sie auf sich und Ihre Lieben auf.

**Herzlichst
Ihr Arno Nelles
Bürgermeister der Stadt Würselen**

Inhalt

Vorwort	2
Generationenwechsel in der Führungsebene: Fachdienstleiter Stefan Kellenter	4
Engagierter „Einsatz“: Rettungswagen wird zum Einsatzleitwagen umgebaut	6
Denkmalserie: Alte Schule in Bardenberg als sozialer Treffpunkt für junge Menschen und Vereine	8
Die Jungenspielsaison 2020	10
Tolle Aktionen von Stadt Würselen, AWJ, Jungenspielen und Feuerwehr	14
Sie fragen, wir antworten	15
Auch ohne Ehrenamtsabend ausgezeichnet mit der Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“	16
50 Jahre TCW – Goldenes Jubiläum beim Tennis-Club Würselen 1970 e. V.	18
Fotograf aus Leidenschaft mit riesiger Fanggemeinde: Ronny Kreu	20
Vom Sofa ins Rathaus – wie digitale Angebote den Alltag erleichtern	22
Was ist los in der Düvelstadt?	23

Impressum

„Os Wöschele“ Info-Magazin der Stadt Würselen:

Herausgeber: Bürgermeister der Stadt Würselen,
Morlaixplatz 1, 52146 Würselen

Redaktion: Bernd Schaffrath (V.i.S.d.P.), Miriam
Ameri, Simone Foerster, Pressestelle Stadt Würselen,
Tel.: 02405 67-351, Fax: 02405 49939-351

E-Mail: pressestelle@wuerselen.de

Verlag: Super Sonntag Verlag GmbH

Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Layout: Jürgen Dietz, Andre Karger

Quellenhinweis für alle Bilder: Pressestelle der
Stadt Würselen (falls nicht anders angegeben)

Anzeigenleitung: Jürgen Carduck

Super Sonntag Verlag GmbH, Dresdener Straße 3,
52068 Aachen, Tel.: 0241 5101-569

E-Mail: j.carduck@mail.supersonntag.de

Druckauflage: 19.500 Stück

Druck: Weiss Druck GmbH und Co. KG

Hans-Georg-Weiss-Str. 7, 52156 Monschau



**An alle
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter**



Danke!

**Es ist uns eine Herzensangelegenheit „Danke“ zu sagen.
Danke, dass es Sie in unserem Rhein-Maas Klinikum gibt.**

Unser Dank gilt allen unseren rund 1.550 Mitarbeitenden – in allen Professionen, in allen Abteilungen und in allen Bereichen des Rhein-Maas Klinikums. Jeder Einzelne von Ihnen gibt Tag für Tag sein Bestes. Sein Bestes für die Gesundheit und das Wohl der Menschen in der Region, aber auch über die Region hinaus. Jeder Einzelne zählt, jeder ist wichtig, sei es in Diagnostik und Therapie oder aber auch in allen unterstützenden und patientenfernen Bereichen. Ohne Ihren Einsatz wäre eine gute Versorgung der Menschen auf hohem Niveau, ein funktionierendes Rhein-Maas Klinikum unmöglich! Dank Ihrer täglichen Bemühungen und Ihres persönlichen, empathischen Engagements werden wir rund um die Uhr als das Klinikum wahrgenommen, das den Menschen, die unserer Hilfe bedürfen, mit hoher medizinischer Kompetenz und persönlicher Zuwendung begegnet.

Generationenwechsel in der Führungsebene: Fachdienstleiter Stefan Kellenter

Seit einiger Zeit kann man bei der Stadt Würselen beobachten, dass mehr und mehr Führungspositionen mit jungen Menschen besetzt werden. Ein Generationenwechsel macht sich bemerkbar. So auch bei der Stelle des Fachdienstleiters 3.4 Soziales, die Stefan Kellenter, 33 Jahre jung, innehat.

Der Würselener hatte im Jahr 2011 sein duales Studium bei der Stadtverwaltung Würselen mit dem Abschluss Diplomverwaltungswirt erfolgreich beendet. Seitdem war er im Rechtsamt für die Beitrags-erhebung nach dem Kommunalabgabengesetz verantwortlich und seit 2012 fortlaufend im Sozialamt tätig. Für das duale Studium hatte er sich ganz bewusst entschieden, die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten innerhalb der Stadtverwaltung hatten ihn interessiert.

Freude an juristischen Sachverhalten

Als Würselener war es ihm ein Anliegen, bei seiner Heimatbehörde zu arbeiten – während er privat regelmäßig Fernweh hat und gerne mit seiner Frau und seinen Kindern durch die Welt reist. Daher hatte er sich ausschließlich in Würselen für diesen Ausbildungsberuf beworben – und nach Abwägung in Zeiten der globalen Finanzkrise 2008 das begonnene Jurastudium in Köln zugunsten der Stadtverwaltung aufgegeben. Das Interesse an juristischen Fächern merkt man Stefan Kellenter an. Privat und beruflich wird ihm ein hoher Gerechtigkeitsinn nachgesagt, seine Freude an juristischen Sachverhalten und Problemlösungen ist ausgeprägt. Allen Menschen mit einem Mindestmaß an Wertschätzung zu begegnen und deren Belange ernst zu nehmen sind seine Grundsätze. Diese Einstellung hat ihn übrigens auch zu seinem Ehrenamt gebracht, seit 2014 ist der Diplomverwaltungswirt ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht und dort im Bereich Schwerbehindertenrecht unterwegs.

„Der Mensch steht im Fokus“, beschreibt er seine Arbeit mit und für die Bürger in

der Stadt Würselen. „Ich mag die abwechslungsreichen und gleichermaßen verantwortungsvollen Aufgabenfelder der Sozial- und Leistungsverwaltung.“ Auch den guten Zusammenhalt und die gegenseitige Unter-

bildung eingesetzt wurde und innerhalb seines Tätigkeitsbereichs mitverantwortlich für junge Auszubildende und Studierende war. Auch wurde er von seiner damaligen Teamleiterin und seinem damaligen Fachdienstleiter frühzeitig in Leitungsaufgaben eingebunden und an Führungsaufgaben herangeführt.

Zweijährige Qualifizierungsreihe

Neben einer berufsbegleitenden Einzelsupervision hat er schließlich noch an einer zweijährigen Qualifizierungsreihe für Führungsnachwuchskräfte teilgenommen – beste Voraussetzungen also, um die verantwortungsvolle Aufgabe des Fachdienstleiters zu übernehmen. „Mir wurden von der Verwaltung gute und vielfältige Möglichkeiten geboten, mich auf die neue Rolle einzustellen und mit dieser umzugehen. Durch die gute Einarbeitung meiner Amtsvorgänger wusste ich, was auf mich zukommt und hatte keine Angst davor“, so Stefan Kellenter. „Ich stelle jedoch fest, dass trotz gefühlter guter Vorbereitung die erste Zeit als Führungskraft unglaublich viel Lernstoff mit sich brachte.“

Wissen, worauf es ankommt

Die Tatsache, dass sich der Fokus von den Hilfesuchenden auf die Kollegen*innen verlagert hat, ist für den jungen Fachdienstleiter von Vorteil – er kennt den Aufgabenbereich perfekt und weiß, worauf es ankommt. Das komplexe Sozialrecht, die Prozesse innerhalb der

Organisationseinheit, alle wichtigen Schnittstellen und natürlich die Belange der Hilfeempfänger*innen und Mitarbeiter*innen. „Ein Aufstieg innerhalb der eigenen Reihen beinhaltet immer Vor- und Nachteile“, weiß er inzwischen und bezeichnet die letzten Monate als teilweise Gratwanderung – unabhängig vom Alter der Kollegen*innen. „Aber ich bin dankbar“, fasst er zusammen, „alle haben mitgezogen, wir konnten Personalengpässe gemeinsam auffangen und ich bin sehr zufrieden.“

Das klingt nach einem guten Start – wir wünschen weiterhin viel Erfolg!



Derzeit der jüngste Fachdienstleiter innerhalb der Stadtverwaltung Würselen: Stefan Kellenter, 33 Jahre, leitet seit 1. November 2019 den Fachdienst 3.4 Soziales.

stützung durch die Kollegen*innen schätzt er sehr. So hatte er in der ausgeschriebenen Leitungsfunktion eine Herausforderung gesehen, der er sich unbedingt stellen wollte und an der er persönlich wachsen wollte, „in einem tollen, sich ergänzenden Team mit durchmischter Altersstruktur und unterschiedlichsten Aufgaben der Sozialverwaltung wie beispielsweise Wohngeld, Bildung und Teilhabe, Flüchtlingsbetreuung, sämtlichen Hilfearten der Sozialhilfe, Grund-sicherung und vielem mehr.“

Erste Führungserfahrungen konnte er sammeln, als er selber im Bereich der Aus-

Schon mal an eine Photovoltaikanlage gedacht?

Mit einem Solardach von enwor Sonnenstrom selbst erzeugen und verbrauchen – Überschuss verkaufen

Um selbst etwas gegen den Klimawandel zu tun und auch langfristig unabhängig von Mark-Strompreisen zu sein, wollen sich immer mehr Immobilienbesitzer in Würselen selbst mit erneuerbaren Energien versorgen. Diesen Wunsch können sie sich leicht erfüllen.

Aber wie geht das einfach und ohne Investitionen? „Mit dem Solardach können unsere Kunden ihren eigenen Ökostrom produzieren, den sie zum Großteil selbst verbrauchen. So senken sie dauerhaft ihre Stromkosten und schonen gleichzeitig dank der nachhaltigen Erzeugung die Umwelt“, so Michael Hollands, Projektleiter „Mein Solardach“ bei enwor.

enwor errichtet dazu eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Immobilie des Kunden und kümmert sich um deren Betriebsführung und Instandhaltung. Die Kunden tragen keine Investitionskosten und profitieren von dem Rundum-Sorglos-Paket der enwor. „Wesentliche technische und finanzielle Risiken werden den Kunden durch dieses Modell abgenommen“, so Michael Hollands weiter.

Durch ihr Solardach machen sich die Hauseigentümer ein Stück unabhängig von steigenden Strompreisen und

können ihre Stromkosten langfristig planen. Der vom Kunden nicht selbst genutzte Solarstrom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist und nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz vergütet – in gleicher Höhe 20 Jahre lang. So steigern die Kunden die lokale Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und unterstützen dadurch die Energiewende direkt vor Ort. Natürlich können die Kunden ihre Solaranlage bei enwor auch direkt kaufen anstatt zu mieten. Fragen Sie einfach danach.

Wenn Sie mehr wissen wollen, hilft enwor gern weiter:

enwor – Vertrieb: Telefon 0800 50 80 900,

solardach@enwor.de

Infos auch unter www.enwor.de/solardach

enwor – Kundencenter, Kaiserstraße 100,
52134 Herzogenrath

Energie für die Jugend!

Wir fördern Kinder und Jugendliche in den Vereinen der Region Aachen

Aktion 2020 – mehr Chancen – mehr Gewinner!

18 x 500 Euro für die Vereine der Region

Anmelden bis 14. Juni. Mitmachen vom 15. bis 19. Juni 2020 auf der enwor-Facebookseite und *Jugendkasse füllen!*



enwor
energie & wasser vor ort



Engagierter „Einsatz“: Rettungswagen wird zum Einsatzleitwagen umgebaut

Wie man mit viel Kreativität und Engagement Steuergeld einsparen kann, haben jetzt hauptamtliche Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Würselen bewiesen, die aus einem alten und ausgemusterten Rettungstransportwagen, kurz RTW, einen Einsatzleitwagen I, kurz ELW I, schufen.

Gerade bei zunehmend komplexer werdenden Einsatzlagen der Feuerwehr, aber auch deren Unterstützung bei anderen Lagen, sind neben den allgemein bekannten Feuerwehreinsatzfahrzeugen Sonderfahrzeuge besonders wertvoll. Dazu gehören etwa Mannschaftstransportfahrzeuge und Abrollcontainerfahrzeuge, aber auch sogenannte Fahrzeuge zur Kommunikation und Stabsführung. Unter den Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr gibt es dazu sogenannte Einsatzleitfahrzeuge unterschiedlicher Größenordnungen. Ein ELW II der größeren Kategorie steht für den gesamten Nordkreis am Standort Würselen und wurde von der StädteRegion Aachen zur Verfügung gestellt. Für die besondere Kommunikation und Führung des Personals gibt es aber auch Einsatzleitfahrzeuge kleinerer Kategorien. Über ein solches verfügte die Feuerwehr der Stadt Würselen bislang noch nicht. So kam der Sachgebietsleiter Information und Kommunikation der Feuerwache, Wilfried Dümont, auf die Idee, aus einem früheren Rettungswagen einen solchen Einsatzleitwagen I zu bauen. Ein zehn Jahre alter und ausgemusterteter Rettungstransportwagen der StädteRegion Aachen fiel ihm dabei ins Auge. Von der Größe her schien dieses Fahrzeug mehr als geeignet. Daran wollte sich der 47-jährige Hauptbrandmeister geben, warb bei Patrick Ameri, dem Leiter der Feuerwehr der Stadt Würselen, für diese Idee, fand ihn als Unterstützer und gewann ebenso in Kreisbrandmeister Thomas Sprank einen solchen, sodass die Idee in die Tat umgesetzt werden konnte.

Das in Augenschein genommene Fahrzeug der StädteRegion Aachen wurde der Stadt Würselen günstig überlassen. Das Fahrzeug selber erhielt einen generalüberholten Motor, und den Umbau übernahm dann Wilfried Dümont gemeinsam mit einigen weiteren Mitarbeitern der Hauptwache. Im Februar 2019 wurde das Fahrzeug ausgeliefert, und Wilfried Dümont machte sich daran, einen Plan zu schaffen, wie man aus dem alten RTW einen neuen ELW I macht. Dazu musste



Wilfried Dümont (l.), Feuerwehr Würselen, hatte die Idee zum Umbau des ausgemusterten Rettungswagens – und fand auch bei Kreisbrandmeister Thomas Sprank Unterstützung für das außergewöhnliche Projekt.

dieser zunächst komplett entkernt werden. Das alte, medizinische Gerät und die entsprechenden Einrichtungen wurden herausgenommen und ausgebaut und dadurch zwei neue Räume in dem Fahrzeug geschaffen. Ein Raum wird künftig als Funkraum und der zweite als Besprechungs- und Führungsraum genutzt werden. Eine komplett neue Funktechnik musste installiert werden, sodass in dem Fahrzeug entsprechend umfangreich Kabel zu verlegen waren. Die Anforderungen an die neue digitale Funktechnik wurden dabei bereits berücksichtigt.

Aus der früheren gelben Fahrzeuglackierung entstand per Klebefoliensatz ein augenscheinlich neues, rotes Feuerwehreinsatzfahrzeug. Prangt auf diesem die Aufschrift „Einsatzleitung“, erkennt man bereits von Weitem, wo die Führungseinheit bei einer entsprechenden Einsatzlage zu finden ist. Wilfried Dümont brachte umfangreiche Erfahrungswerte in den Fahrzeugumbau ein. So berücksichtigte er schon jetzt mögliche Unwägbarkeiten, sodass man für

eventuelle Ausfälle einzelner Komponenten vorbereitet ist. Bislang flossen bereits 200 Arbeitsstunden in den Umbau des Fahrzeuges. Die Arbeiten erfolgten während der Dienstzeit auf der Hauptwache, so dass keine gesonderten Personalkosten entstanden. Billigend in Kauf nehmen muss man hierbei allerdings, dass bei Alarmierung der Hauptwache auch die Arbeit am Umbau des Fahrzeuges „stehen und liegen gelassen“ werden muss. Einer Fertigstellung sieht Dümont mit einer gewissen Anspannung, aber auch mit Freude, für den Herbst dieses Jahres entgegen. Das Fahrzeug wird dann als Unterstützungsfahrzeug für die StädteRegion Aachen, aber gleichermaßen auch bei Führungsaufgaben der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Würselen, eingesetzt sowie beispielsweise bei besonderen Einsatzlagen des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) der Stadt Würselen, wie etwa dem großen Einsatz an der Wurm im Frühjahr 2019 oder einer eventuellen Evakuierung wegen eines Bombenfundes.

Der Neuwert eines solchen Einsatzleitwagens liegt bei rund 175.000 Euro. Neben dem Personaleinsatz hat die Stadt Würselen Aufwendungen für Material in Höhe von rund 25.000 Euro gemacht. Davon floss ein Großteil, etwa 90 Prozent der Kosten, allein in die Funktechnik. Insgesamt ist nach dieser Rechnung davon auszugehen, dass bei der Beschaffung dieses Fahrzeuges eine Einsparung von rund 100.000 Euro erzielt werden konnte.

Sachgebietsleiter Information und Kommunikation: Wilfried Dümont.



Zahnzentrum Würselen
am Rhein-Maas Klinikum



Sofort
- Termine
unter
02405 - 495 02 20
oder Online

Das Beste für Ihre Zähne - Alles aus einer Hand

Ihr Zahnarzt in Würselen. Seit über 1 Jahr im neuen Ärztehaus am Rhein-Maas Klinikum, Mauerfeldchen 27 a

Darauf können Sie sich verlassen!

- Für alle Fragen rund um Ihre Zahngesundheit
- State-of-the-Art-Technik
- Implantologisches Know-how und Erfahrung
- Unser Fair Concept: Hochwertiger Zahnersatz zu fairen Preisen
- Schmerzfreie Behandlungen
- Einfühlsame Kinderzahnheilkunde
- Patientenfreundliche Öffnungszeiten: Mo - Do 8 - 19 Uhr und Fr 9 - 18 Uhr
- Parken direkt vor der Praxis

Mehr erfahren Sie unter ondadent.de/wuerselen



Alte Schule in Bardenberg als sozialer Treffpunkt für junge Menschen und Vereine

Die Denkmalserie in der heutigen Ausgabe dreht sich um die Alte Schule in Bardenberg, die im Laufe eines Jahrhunderts für die verschiedensten Zwecke genutzt wurde – bis heute.

Das Bauwerk ist in den Jahren 1904 bis 1907 entstanden, damals als Schulgebäude für acht Klassen und zwei Lehrerwohnungen. Das Gebäude mit Krüppelwalmdach wurde zweigeschossig errichtet, als siebenachsiger Backsteinbau. Im Obergeschoss ist es hell verputzt, der mittelständige Schweifgiebel mit dem Dreierarkadenfenster fällt sofort ins Auge. Die Fenster im Untergeschoss sind

flachbogig überfangen, im Obergeschoss wurden rechteckige Fenster eingesetzt. Das Portal ist nach innen zurückgestuft. In der Dachzone rechts und links des Giebels befinden sich Schleppgauben. Der Bau hat damals insgesamt 68.200 Mark gekostet. Den 2. Weltkrieg überstand die Schule mit leichten Schäden. Im Jahre 1982 endete der Schulbetrieb nach 75 Jahren, in denen bis zu 461 Kinder während eines Schuljahres unterrichtet wurden.

Die Alte Schule steht im Zusammenhang mit der gegenüber auf dem Platz liegenden Gemeindehausbebauung und wurde

Kontakt

**Untere Denkmalbehörde
der Stadt Würselen:**



Gina Dreßler
Zimmer 213, 5. Ebene
Rathaus
Morlaixplatz 1
52146 Würselen
Telefon
02405 67-244

E-Mail gina.dressler@wuerselen.de



Die mehr als 100 Jahre sieht man der Fassade der Alten Schule teilweise an. Dach, Dachstuhl und Innenbereich wurden inzwischen mehrfach saniert und befinden sich in gutem Zustand.



im Jahre 1984 in die Denkmalliste aufgenommen. Inzwischen wurden das Dach und Dachstuhl mehrfach saniert. Bereits in den 70er/80er Jahren wurden Teile der Dachpfannen und Unterbahnen erneuert. Bei einer turnusmäßigen Überprüfung des Dachstuhls im Jahr 2013 wurde mit Entsetzen der Holzwurm im Gebälk festgestellt, was zu einer vollständigen Dachsanierung führte. Auch der Innenbereich wurde im Laufe der Jahre mehrfach saniert.

In den 80er Jahren haben die ansässigen Vereine die Räumlichkeiten mit eigenen Kräften und aus eigenen Mitteln aufwendig saniert. Genauso war es in jüngster Vergangenheit, hier hat sich der Heimatverein Bardenberg federführend und mit herausragendem Engagement eingebracht. Im Jahr 2019 konnte die Renovierung des Innenbereichs abgeschlossen werden, seitdem wird das Gebäude wieder vollständig genutzt.

Im Erdgeschoss der Schule ist seit einigen Jahren die Jugendeinrichtung Nautilus untergebracht, ein Team des Fachdienstes Jugend, Schule, Sport und Kultur der Stadt Würselen bietet hier von montags bis freitags an den Nachmittagen und in den Abendstunden sowie samstags vormittags einen sozialen Treffpunkt für junge Menschen im Alter zwischen 7 und 21 Jahren – mit Hausaufgabenhilfe, Tanzen, Kickern, Billard und vielen weiteren Angeboten, vor allem auch in den Ferien (Infos unter wuerzellen.de/nautilus). Auch das Obergeschoss und das Dachgeschoss werden genutzt. Die beiden Bardenberger Theatervereine, die Prinzengarde, der Heimatverein, die St. Sebastianus Schützenbruderschaft, das Trommler- und Pfeifferkorps sowie das Jungenspiel haben hier verschiedene Räumlichkeiten – damit steht die altherwürdige Schule heute allen Generationen offen und bietet der Bardenberger Vereinswelt eine Heimat.

KLENKESMOBIL GmbH



- Arztfahrten
- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten
- Tragestuhlfahrten
- Dialysefahrten
- Chemotherapiefahrten
- Privat- & Freizeitfahrten

📍 Starenweg 38
52146 Würselen

☎ T +49 (24 05) 49 50 200
F +49 (24 05) 49 50 201

✉ kontakt@klenkesmobil.de
www.klenkesmobil.de

webWürselen.eu.de
DAS PRIVATE STADTPORTAL

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch auf unseren Seiten

Geschichte, Bilder, Karten, Kultur, Wissenwertes
werbefrei in deutscher und englischer Sprache

© 2019 Dr. Karl-Wilhelm Hensch, post@kwhensch.de

Sichern Sie Menschen ab – und Ihren Nebenverdienst.

Sie möchten sich ein zweites Standbein aufbauen? Wenn Sie in Ihrem Umfeld gut vernetzt sind und Freude am Umgang mit Menschen haben, dann haben wir genau die richtige Perspektive für Sie: Vertrauensfrau oder Vertrauensmann für die HUK-COBURG – und Sie können sich Ihre Zeit komplett frei einteilen.

Nebenberuflicher Vermittler (w/m/d) für unseren Standort in Würselen gesucht

Ihre Aufgaben

Sie beraten Kunden unter Berücksichtigung des individuellen Bedarfs und führen selbstständig abschlussorientierte Verkaufsgespräche durch – als kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner für Ihre Kunden.

Ihr Profil

- Sie sind kommunikationsstark und arbeiten gerne mit Menschen
- Sie übernehmen gerne Verantwortung, sind motiviert und lernbereit
- Sie wollen sich im Vertrieb ausprobieren

Unsere Leistungen

- Wir bieten Ihnen eine starke Versicherungsmarke mit großem Kundenpotenzial
- Wir bereiten Sie umfassend auf Ihre neue Aufgabe vor und stehen Ihnen bei Fragen immer zur Seite

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerben Sie sich jetzt bei Herrn Michael Hambücker unter Tel. 0241 479419521 oder michael.hambuecker@HUK-COBURG.de



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Zusammenhalten: 400 Jahre Maibrauchtum

Liebe Würselenerinnen und Würselener, liebe Spellsleute,

drei Wochen nach Pfingsten ist in Würselen Hauptkirmes – nur dieses Jahr nicht. Aus-singen, Tanz in den Mai, Maibälle – all dies ist bereits der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Auch die verschiedenen Kirmesveranstaltungen, beginnend bei der Kirmes in Euchen, über die Kirmes in Linden-Neusen, bis zur Großkirmes in Würselen und danach der Kirmes in Bardenberg und Weiden werden dieses Jahr nicht stattfinden. Dieses Jahr sollte ein besonderes Jahr werden und 400 Jahre Maibrauchtum in Würselen wollten gefeiert werden. Wäre da nicht diese unsichtbare Gefahr, die derzeit über allem schwebt.

Kirmes lebt vom Zusammenstehen in den Zelten, vom Unterhalten, vom Tanzen, von Festzügen mit den vielen Zuschauern,



einfach vom gemeinsamen Feiern. Leider können wir dies in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise machen. Dennoch wollen wir Kirmes nicht vergessen. Was werden wir also machen? Nach der gelungenen Aktion zur Mainacht mit der Feuerwehr – an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Ideengeber und Durchführende – wollen wir alle auch an den Kirmestagen an unser Brauchtum erinnern.

Alle Jungenspiele wollen im Juni, direkt nach Pfingsten, die Straßen wie gewohnt mit den Wimpelketten und Fahnen schmücken und so ein wenig an Kirmes erinnern.

Auch Sie als Bewohner unserer Stadt möchten wir herzlich einladen, diesem Beispiel zu folgen und Ihren Fahنشmuck mit aufzuhängen. So können wir alle gemeinsam ein wenig feiern und beim Spaziergang durch

„Würselen – die Stadt der Jungenspiele“ dieses Brauchtum hochleben lassen. Eine kleine Tradition der AWJ ist ebenfalls der jährlich aufgelegte Button, den so mancher „Spellsjeck“ sammelt – als Pritschenkind, Maijunge oder Maimädel (um nur ein paar Teilnehmer zu nennen), als Aktiver oder Passiver oder „einfach nur so“. Diesen Button hat die AWJ auf mehrfachen Wunsch hin auch in diesem Jahr aufgelegt. Das diesjährige Motiv zielt auch bereits so manches Würselener Facebook-Profil. Wer zum Selbstkostenpreis einen dieser Buttons erhalten möchte, kann sich ab sofort an info@jungenspiele.de wenden.

Auf dass wir im nächsten Jahr wieder in gewohnter Weise unbeschwert feiern können und singen „Wöschele wür net mie su schön“.

Unterstützen Sie weiterhin die Jungenspiele und bleiben Sie gesund!

Ihre AWJ

Jungenspiel Bardenberg: Aktion „Throwback“

Die Jungenspiel-Saison 2020 wurde abgesagt – genau weiß bei uns noch niemand so recht, wie wir damit umgehen sollen. Wer einmal aktiv daran teilgenommen hat, weiß, was das bedeutet. Eine solche Saison ist immer mit viel Trubel, Stress, aber überwiegend mit Freude verbunden, man sieht wöchentlich seine Freunde und zieht gemeinsam an einem Strang, um jedes Jahr einzigartig und besonders zu gestalten. So einzigartig wie die jetzige Situation hätte man es sich aber wahrscheinlich niemals ausmalen können, natürlich im negativen Sinne.

Wie sind wir dieses Jahr trotzdem präsent? Soziale Medien haben heutzutage eine ungemeine Reichweite, deswegen haben wir uns auf diesem Wege etwas überlegt: Wir besuchen die Festzelte befreundeter Jungenspiele und Maigesellschaften wirklich gerne und nehmen gerne an den Festumzügen teil. Natürlich entstehen an solchen Tagen immer Fotos, die unsere Freude am Brauchtum widerspiegeln. Auf Facebook und Instagram posten wir daher wöchentlich Bilder und Videos von Veranstaltungen vergangener Jahre in den Status, die wir eigentlich auch in diesem Jahr, am Datum der Uploads, besucht hätten. Bei Instagram kann man alle Bilder, die bisher seit Ende April gepostet wurden, unter dem



Schwarz und gelb: Das Dörflein an der Wurm wird auch in diesem Jahr mit Fahnen und Wimpeln geschmückt sein. Gefeiert wird unter dem Highlight „Throwback“ zumindest in den Sozialen Netzwerken.
Foto: Jungenspiel Bardenberg

Highlight „Throwback“ sehen. Nicht unerwähnt sollte auch bleiben, dass sich alle Jungenspiele gemeinsam mit der AWJ darauf geeinigt haben, in der Hochsaison die Straßen in ihren Farben zu schmücken. So wird auch in diesem Jahr ganz Würselen und unser Dörflein in den lokalen Vereinsfarben erstrahlen, die Stadt der Jungenspiele wird auch als solche erkennbar sein!

Auch in diesem Jahr werden wir sicherlich noch eine Möglichkeit finden, ein Treffen zu organisieren, damit unsere Mitglieder sich wiedersehen können, auch wenn es an

einige ungewohnte Auflagen geknüpft sein wird. Wir freuen uns umso mehr auf 2021, denn dann werden die versäumten Erlebnisse mit Sicherheit mit doppelter Freude nachgeholt!

Euer Jungenspiel Bardenberg

Kontakt

Instagram:
[@jungenspiel_bardenberg](https://www.instagram.com/jungenspiel_bardenberg)
Facebook:
[@jungenspielbardenberg](https://www.facebook.com/jungenspielbardenberg)

#Maiballathome, Online-Shop und Ausstellung

400 Jahre Maibrauchtum in Würselen und 74 Jahre Jungenspiel in Linden-Neusen: Eigentlich ein Grund zum Feiern, doch in diesem Jahr ist nichts so, wie es sein soll. Unser Leben hat sich in den letzten Wochen und Monaten stark verändert, dennoch sehen wir es als unsere Aufgabe, den Menschen Mut zu machen.

Im Normalfall starten wir im April in unsere Jungenspielsaison mit dem Holen und Aufstellen des großen Maibaums, dem Ausrufen unserer Maimädchen und mit unserem Tanz in den Mai. Zu diesem kommen jedes Jahr viele Menschen aus Würselen und der Region nach Linden-Neusen, um gemeinsam zu tanzen, zu feiern und einfach Spaß zu haben. Wegen der Corona-Pandemie mussten auch wir in diesem Jahr schon einige Einschnitte hinnehmen, doch das soll uns nicht davon abhalten, dennoch Kirmesfreude zu verbreiten. Gemeinsam mit der Feuerwehr, der Stadt, der AWJ und allen anderen Jungenspielen konnten wir am 30. April den ersten Schritt machen, um der Würseler Bevölkerung zu zeigen, dass Würselen und die Jungenspiele einfach zusammengehören.

Doch was macht ein Jungenspiel noch so alles in einem Jahr, in dem es keine Jungenspiele geben wird? Es gibt viele Möglich-



keiten, die uns heutzutage vor allem die digitale Welt bietet, und diese nutzen wir derzeit ziemlich ausgiebig. Seit neustem haben wir auf unserer Homepage auch einen Jungenspiel-Online-Shop, in dem Ihr Fanartikel von unserem Jungenspiel bestellen könnt.

Wir sind aber nicht nur digital unterwegs, auch im Ort haben wir gegenüber der Kirche eine Jungenspiel-Ausstellung errichtet, welche noch bis zu unserer eigentlichen Kirmes im Juni geöffnet sein wird. Schaut doch mal vorbei und guckt euch an, wie sich unser Jungenspiel in den letzten 74 Jahren entwickelt hat. Zum Schluss bleibt uns noch zu sagen, dass

wir uns bei allen Mitgliedern und Freunden des Jungenspiels Linden-Neusen für die Treue und den Zusammenhalt der letzten Jahre bedanken wollen. Wir sind uns sicher, dass wir auch diese Situation meistern werden, und ihr dürft euch alle auf ein hervorragendes 75-jähriges Jubiläum in 2021 freuen. Bis dahin wünschen wir euch alles Gute und bleibt gesund. Gut Spiel!

Euer Jungenspiel Linden-Neusen

Kontakt

www.jungenspiellinden-neusen.de
Facebook: @jungenspielln

„Wöschele is sue schön, . . .“

Wöschele wür net mie sue schönn, wenn et Spell ens net mie jöng – liebe Wöschelter, liebe Spells Frönde! Leider ist das dieses Jahr der Fall. Eigentlich hätten wir euch zu unserem 50-jährigen Jubiläum eingeladen.

Wir hatten einiges geplant und viel vor: den altbekannten Muttertags-Frühshoppen an unserer Maikirmes, viele Überraschungen an Großkirmes und einen vergrößerten Jubiläumsumzug an Kirmessonntag. So hatte man sich das bestimmt erhofft, als man vor vielen Jahren aus den beiden Ortsteilen Oppen und Haal das Oppen-Haaler Jungenspiel zusammenfügte. Doch leider konnten wir keinen Baum fällen, in der Mainacht unsere Königin nicht aussuchen, die Kleidersuche unserer Maimädchen fällt aus und die Jungs brauchen keine zum Kleid passende Krawatte. Es gibt keine Proben mit unseren Pritschenjungen und Fahnenmädchen, unsere Fahrradmädchen brauchen ihre Räder nicht schmücken und unsere Fahnen-schwenker und -träger müssen ihre Fahnen im Schrank lassen. Es ist alles komisch, so ohne Zelt, Umzüge und Umtrünke. Doch wir sind mehr als nur eine Zeltveranstaltung an zwei Wochenenden:



Zum 50-jährigen Jubiläum hatte man sich in Oppen-Haal auf eine besondere Kirmessaison gefreut. Jetzt lautet das Motto: „Wöschele is sue schön, och wenn et Spell ens net jöng!“

Foto: Jungenspiel Oppen-Haal

Wir bestehen das ganze Jahr. Daher haben wir frühzeitig mit unserem Zeltwirt, unseren Kapellen und Bands gesprochen und können uns glücklich schätzen, solche starken Partner zu haben. Das nächste Jahr steht! Gleichzeitig möchten wir auch unseren zahlreichen Sponsoren danken, die uns in den vergangenen Jahren und gerade in dieser Zeit weiter ihre volle Unterstützung zusichern. Wöschele is sue schön, och wenn et Spell ens net jöng – unter diesem Motto feiern wir dieses Jahr Jungenspiel! Wir werden im Juni die Straßen mit Wimpelketten schmücken. Tut es uns gleich und schmückt

eure Häuser mit Fahnen, Bildern oder was euch Kreatives einfällt!

Bleibt gesund!

Wir freuen uns auf unser 50. Jungenspiel Oppen-Haal in 2021! Euer Spiel mit Herz

Kontakt

Facebook: @OppenHaalerJungenspiel
Instagram: @oppenhaalerjungenspiel

Grün-gelbes Feeling in Schweilbach-Teut

Liebe Würselenerinnen und Würselener, wie auch die anderen Jungenspiele, sind wir vom Königsspiel Schweilbach-Teut sehr traurig darüber, dass in diesem Jahr der Maiball und die Kirmes ausfallen. Schließlich haben auch wir uns, wie in jedem Jahr, sehr darauf gefreut, mit Euch zusammen diese schönen Tage zu verbringen.

Jedoch denken wir, dass angesichts der aktuellen Ausbreitung des Corona-Virus die richtige Entscheidung ist. Schließlich steht unser aller Wohl und unsere Gesundheit an höchster Stelle! Gerade deswegen werden wir Anfang Juni die Straßen mit unseren neuen Fähnchen und Wimpeln schmücken, um Euch zumindest ein wenig Kirmesfeeling in diesem Jahr geben zu können.

Wir werden nächstes Jahr wieder am Start sein und freuen uns jetzt schon darauf, mit Euch die Kirmes auf Schweilbach feiern zu können.



Nicht nur das Königsspiel Schweilbach-Teut freut sich schon jetzt auf die Kirmeszeit 2021.
Foto: Königsspiel Schweilbach-Teut

Bleibt gesund und hoffentlich bis nächstes Jahr!

Euer Königsspiel Schweilbach-Teut

Kontakt

Facebook:

@KönigsspielSchweilbachTeut1984eV

Mit Abstand näher zusammengerückt

165 Jahre Morsbacher-Siedler-Königsspiel: Mit großer Vorfreude haben wir in diesem Jahr unser 165-jähriges Jubiläum angesteuert. Die Planungen für unsere diesjährige Kirmes liefen auf Hochtouren. Zu Beginn des Jahres konnte allerdings niemand ahnen, welche Entwicklung das Ganze nehmen würde und welche Entscheidungen zu treffen sein würden.

Entscheidungen, die nicht nur unseren Alltag, sondern auch ein seit 400 Jahren bestehendes Brauchtum auf den Kopf stellen würden. Diese schwierige, aber auch außergewöhnliche Zeit lässt uns als Jungenspiel in Erinnerungen schwelgen. Wir nutzten diese Zeit, um auf die letzten 165 Jahre zurückzublicken. Für viele von uns gehören die Jungenspiele seit mehreren Generationen, oft seit den frühesten Kindheitstagen, zu unserem Leben dazu. Dadurch kamen die schönsten, verrücktesten und emotionalsten Geschichten zutage. Die Welt steht still, aber wir rücken – mit Abstand – näher zusammen als je zuvor.

Auch, wenn wir in diesem Jahr keine neuen Erinnerungen und Geschichten sammeln können, so wird dieses Jahr für uns alle immer als das Jahr in die Geschichte eingehen, in dem wir unsere Einstellungen zu gewissen Dingen vollständig geändert haben. Darüber hinaus haben wir erkannt, dass vor allem der Zusammenhalt, die Leidenschaft und Dankbarkeit die wichtigsten Eigenschaften für ein traditionsreiches Brauchtum sind. Mit einem weinenden und



Die Morsbacher schwelgen in Erinnerungen: 165 Jahre Brauchtum haben schöne, verrückte und emotionale Erinnerungen mit sich gebracht.
Fotos: Lara Driessen

einem lachenden Auge blicken wir auf die Kirmes 2021. Wir freuen uns gemeinsam mit unseren Freunden des Morsbacher-Siedler-Königsspiels nicht nur auf unsere nächste Kirmes, sondern auch darauf, unser diesjähriges Jubiläum im neuen Jahr gebührend nachzufeiern.

Besonders stolz sind wir auf die Tatsache, dass es allen Beteiligten gelungen ist, den Zusammenhalt der einzelnen Jungenspiele in diesem Jahr zu stärken und dass wir ein Teil dieser Gemeinschaft sind.

Gut Spiel!

Euer Morsbacher Siedler Königsspiel

Kontakt

www.morsbacher-siedler-koenigsspiel.de

Instagram:

@morsbachersiedlerkoenigsspiel

Facebook:

@MorsbacherSiedlerKönigsspiel

„Save Me“ Dance-Challenge im Netz

Liebe Würselener, liebe Freunde und Förderer des Scherberger Königsspiels, was hatten wir letztes Jahr für ein tolles Jahr: Wir hatten eine grandiose Kirmes und durften Ende August 2019 mit unseren Schützenfreunden der St. Hubertus Schützenbruderschaft Würselen-Scherberg zusammen das Jubiläum zu ihrem 125-jährigen Bestehen mit dem inoffiziellen Namen „Kirmes 2.0“ feiern.

Auch dieses Jahr fing sehr vielversprechend an: Bereits am 3. Januar hatten die Scherberger Maijungen auf ihrer ersten Versammlung im neuen Jahr in der Gaststätte „Zum Türmchen“ ihre neue Spielspitze gewählt, namentlich: Maikönig Lars Peters, Maiknecht Marcel Jöris, Pritschenmeister Marcel Böhm und 1. Pritschenjunge Sven Rachau. Unsere Jahreshauptversammlung am 6. März konnte – trotz eines sich langsam bemerkbar machenden Virus – noch wie geplant stattfinden. Ab dann lief alles anders: Mitte März die Absage der Maijungenversammlungen und Maimädchentreffen, dann Anfang April die Absage des Ausrufens und des Maiballs bis hin zur endgültigen Absage aller Jungenspielveranstaltungen Anfang Mai. Diese Absagen hatten für unser Jungenspiel leider zur Folge, dass im Jahr 2020 keine neue Maikönigin festgestellt werden konnte. Darüber hinaus konnte die alte Spielspitze aus dem Jahr 2019 ihr Amt nicht offiziell an die neue Spielspitze übergeben.

Trotzdem zeigen unsere Maimädchen und Maijungen auf vielen verschiedenen Wegen, wie sehr ihnen die Jungenspiele am Herzen liegen: Per Videokonferenz in der Mainacht,



Die Scherberger wagen einen Blick ins nächste Jahr und freuen sich auf ihre Kirmestermine 2021.

Foto: Königsspiel Scherberg

die Beteiligung an der musikalischen Aktion aller Würselener Jungenspiele, eine spontane „Save Me“ Dance-Challenge am Abend unseres Maiballs in den sozialen Netzwerken u.v.m. Um nun mit allen Jungenspielen Würselens ein starkes Zeichen des Zusammenhaltes zu setzen, werden wir – wie in jedem Jahr – Anfang Juni die Straßen mit Wimpeln und Fahnen schmücken. Gerne bieten wir in Scherberg im Rahmen unserer Nachbarschaftshilfe auch unsere Hilfe zum Aufhängen an. Erreichbar sind wir hierzu unter der Telefonnummer 01573 4521289 oder per Email unter vorstand@scherberg.de.

Wir sind zuversichtlich, dass wir 2021 wieder zusammen mit Ihnen feiern können. Im Namen aller Scherberger Maijungen und Maimädchen möchten wir Sie bereits

jetzt sehr herzlich zu den Veranstaltungen nächstes Jahr einladen: Maiball am 8. Mai 2021, Turnhalle Scherberg; Kirmes vom 11.-15. Juni 2021, Festzelt Paulinenstraße; Nachspiel am 26. Juni 2021, Schützenwiese Scherberg. Bis dahin verabschieden wir uns voller Vorfreude mit „schönen Grüßen aus dem Scherberg, dem Scherberg an der Wurm“!

Euer Königsspiel Scherberg

Kontakt

Instagram: [@koenigsspiel](https://www.instagram.com/koenigsspiel)
Facebook: [@jungenspiel](https://www.facebook.com/jungenspiel)

Die Jungenspielmédaille: „400 Jahre Maibrauchtum 1620 – 2020“

Pandemie hin oder her – in Würselen ist Kirmeszeit und das merkt man auf vielfältige und vor allem kreative Weise. Selbstverständlich wurde auch in diesem Jahr eine Jungenspielmédaille aufgelegt, die im Jahr 2020 den stolzen Schriftzug „400 Jahre Maibrauchtum 1620 – 2020“ trägt.

Neben einigen kleineren Jubiläen blickt insbesondere das Jungenspiel Oppen-Haal auf 50 Jahre zurück, weswegen die diesjährige Médaille dem Ortsteil Oppen-Haal gewidmet wurde. Das Motiv dazu hatte



Alica Schillings entworfen. Sie verband den Kreisverkehr am Ortseingang, den Hof Nellessen, den Sprungturm des ehemaligen Freibads Am Wissensbach und das Atelier des Künstlers Albert Sous derart, dass der Betrachter sofort den Ortsteil Oppen-Haal erkennt. „Einfach klasse gemacht“, waren sich AWJ und Pressestelle sofort einig.

Die Pressestelle fertigte aus dem Motiv einen Entwurf und die Médaille des

Jahres 2020 konnte in Auftrag gegeben werden. Das Ergebnis kann sich mal wieder sehen lassen und ist wie immer heiß begehrt!

Übrigens...

... im Bestand der Stadt Würselen befinden sich noch einige wenige „Schätzchen“ aus vergangener Zeit, die zum Verkaufspreis von 15 Euro pro Stück angeboten werden. Weitere Infos dazu auf der städtischen Webseite unter www.wuerselen.de/jungenspiel-medaille.

Tolle Aktionen von Stadt Würselen, AWJ, Jungenspielen und Feuerwehr



Roger Nießen, der als Beigeordneter der Stadt Würselen für Kultur zuständig und damit auch erster Ansprechpartner rund um die Brauchtumspflege ist, freut sich über die vielen, kreativen Ideen, mit denen die Menschen die Kirmes in den Ortsteilen trotz Corona weiterleben lassen. Der traditionelle Maibaum vor dem Rathaus auf dem Morlaixplatz durfte in diesem Jahr nicht fehlen – erst recht nicht in diesem Jahr, in dem man eigentlich 400 Jahre Maibrauchtum ganz groß feiern wollte.

Am Balkon des Rathauses wurde ein Maierz in den Stadtfarben grün und gelb angebracht. Und für die Mainacht hatten sich die Stadt Würselen, die AWJ, die Jungenspiele und die Feuerwehr eine ganz besondere Aktion einfallen lassen. Da das Ausrufen in diesem Jahr nicht stattfinden konnte, sind am Abend Lautsprecherfahrzeuge der Feuerwehr durch Würselsens Straßen gefahren und haben das traditionelle Lied „Ver send de Jonge van et Spell“ abgespielt. Das Lied wurde in diesem Jahr neu vertont und hat dank kreativer Köpfe innerhalb der Jungenspiele zu einem einzigartigen Video geführt, in dem Sequenzen mit Gesangseinlagen vieler einzelner Spellsleute zu einem tollen Video zusammengeschnitten wurden. Das Video ist längst in allen sozialen Netzwerken unterwegs und kann außerdem unter wuerselen.de/maiballathome angeschaut werden.

Zum „Maiballathome“ hatte das Jungenspiel Linden-Neusen aufgerufen mit dem Vorschlag, sich in der Mainacht auf sämtlichen



Bürgermeister Arno Nelles (Bild oben, links) mit AWJ-Vorsitzendem Hans Maaßen (rechts), Beigeordnetem Roger Nießen (Bild Mitte, rechts) und Leiter der Feuerwehr Patrick Ameri (links) freuen sich über tolle Aktionen in schwierigen Zeiten und noch mehr auf hoffentlich gewohnte Bilder im kommenden Jahr (unten).

Kanälen live zu vernetzen und so trotzdem gemeinsam feiern zu können – wiederum ein voller Erfolg und ein weiterer Beweis, dass sich die Stadt der Jungenspiele nicht

unterkriegen lässt. „Die schwierigen Zeiten haben die Jungenspiele in Würselen noch enger zusammengeschweißt“, freuen sich Roger Nießen und Hans Maaßen.

Sie fragen - wir antworten

Wie lange dürfen Landwirte abends auf dem Feld arbeiten?

Grundsätzlich gilt für sämtliche ruhestörenden Betätigungen die Nachtruhe von 22 Uhr bis 6 Uhr nach Landesimmissionsschutzgesetz. Eine Ausnahme stellen Ernte- und Bestellarbeiten dar, welche darüber hinaus auch zwischen 22 und 23 Uhr sowie zwischen 5 und 6 Uhr möglich sind. Die zuständige Behörde kann auf Antrag und unter bestimmten Bedingungen weitergehende Ausnahmen aussprechen – so gestaltet sich die rechtliche Lage. An dieser Stelle sei aber ein Appell an alle Bürger*innen erlaubt: geringfügige Überschreitungen der vorgenannten Uhrzeiten bei landwirtschaftlichen Arbeiten sollten nicht direkt zu einer Meldung bei der Polizei oder beim Ordnungsamt führen, gerade in Anbetracht dessen, dass diese Arbeiten zumeist der Grundversorgung der Bevölkerung dienen. Was gleichwohl nicht bedeutet, dass die Landwirte sich über die vorgegebenen zeitlichen Beschränkungen hinwegsetzen dürfen. Gegenseitige Rücksichtnahme ist hier sicherlich angebracht, genau das macht unsere Gesellschaft doch aus.

Mein Reisepass ist abgelaufen und eine rechtzeitige Neubeantragung war nicht möglich – was tun?

Das Bundesinnenministerium hatte in den vergangenen Wochen auf die Ausweispflicht und die Gültigkeit von Ausweisen in Zeiten der Corona-Krise aufmerksam gemacht und damit insbesondere auf die vielerorts geschlossenen Rathäuser reagiert. Die Informationen des Ministeriums können im Internet unter **personaalausweisportal.de** beziehungsweise direkt auf **wuerselen.de** und im Serviceportal der Stadt Würselen unter **serviceportal.wuerselen.de** nachgelesen werden: Innerhalb Deutschlands können Sie sich – wie gewohnt – entweder mit einem gültigen Personalausweis oder mit einem gültigen Reisepass ausweisen. Sollte Ihr Reisepass in den nächsten Wochen ablaufen, reicht für Länder der Europäischen Union sowie Andorra, Bosnien und Herzegowina, Lichtenstein, Monaco, Norwegen, San Marino, Schweiz, Türkei und Vatikan auch ein gültiger Personalausweis als Reisedokument aus.



Deutschland hat mit einigen Europäischen Staaten vereinbart, dass deutsche Reisedokumente bis zu einem Jahr nach Ablauf der Gültigkeit grundsätzlich als Identitätsnachweis anerkannt werden sollten. Zu diesen Ländern zählen unter anderem Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Lichtenstein, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Schweiz, Slowenien. Nähere Einzelheiten können Sie auch unter dem regelmäßig aktualisierten Link **www.personalausweisportal.de** abrufen. Eine Reisegarantie ist mit diesem europäischen Abkommen jedoch nicht verbunden. Um etwaige Schwierigkeiten bei der Reise mit abgelaufenen Dokumenten zu vermeiden, wird daher empfohlen, nur mit gültigen Dokumenten zu reisen. Da derzeit eine Vielzahl von Staaten Einreisebeschränkungen erlassen haben, sollten Sie generell nur zwingend erforderliche Reisen antreten und sich vor Antritt der Reise über die aktuell gültigen Einreisebestimmungen des Ziellandes informieren. Ebenso reicht ein Personalausweis bis zu einem Jahr nach Ablauf der Gültigkeit derzeit innerhalb Deutschlands als Identitätsnachweis aus.

Kontakt

Viele Fragen können Sie 24/7 im Serviceportal der Stadtverwaltung klären, schauen Sie doch mal rein: **serviceportal.wuerselen.de**, hier werden Sie über die Such-Seite schnell fündig. Reisepass, Knöllchen, Pool, Carport – alle Dienstleistungen der Stadtverwaltung sind hier zu finden. Und falls Sie mal nicht weiterkommen, melden Sie sich bitte, die Online-Redaktion ist für Ihre Hinweise an **pressestelle@wuerselen.de** dankbar.

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS WÜRSELEN

nach vorheriger Terminvereinbarung:
montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr
und montags bis donnerstags von 14 Uhr
bis 16 Uhr
Aktuelle Infos auf www.wuerselen.de

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Aktionsangebote, die Sie mit Sicherheit überzeugen

Haustür

ohne Seitenteil
inkl. RC 2 Sicherheitsausstattung

ab 1698 €*

Automatik-Garagentor

ab 949 €*

Änderungen und Preisrisiko vorbehalten.
* Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 19 % MwSt. für die Aktionsgrößen ohne Aufmaß, Montage, Demontage und Entsorgung. Gültig bis zum 31.12.2020 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland.
 Alle Informationen zu den Aktionsprodukten finden Sie im Internet unter www.hoermann.de

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörmann Partner:

Köppen Tortechnik

Ginsterweg 17 • 52146 Würselen
Tel.: 02405 - 939 49
www.koeppen-tore.de

Wohnen mit Service

im Herzen der Stadt Würselen

Unser familiär geführtes Haus bietet:

- › 68 seniorengerechte Wohnungen von 38 – 89 qm mit Hausnotruf in allen Räumen
- › Notrufbereitschaft rund um die Uhr
- › Kultur- und Freizeitprogramm
- › VISITATIS Pflegedienst ab 01.12.2019 im Haus

Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!

www.visitatis.de

Wohnen mit Service

IM ZENTRUM

Bahnhofstraße 17-19 • 52146 Würselen
Vermietung 0152.22 50 55 22 • Verwaltung 0241.55 92 18 15
info@seniorenwuerselen.de

www.seniorenwuerselen.de

Auch ohne Ehrenamtsabend ausgezeichnet mit der Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“



Heinz Fischer alias Jungfrau Heinz I. in der Karnevalssession 2019/20.

Foto: Petra Lemmens



Rudi Mainz ist in mehreren Vereinen für seine Heimatstadt aktiv.

Foto: Privat



Karl-Josef Offermanns ist fest mit dem Schützenbrauchtum verwurzelt.

Foto: Ramona Offermanns

Traditionell und nach den Ehrenrichtlinien der Stadt Würselen werden jedes Jahr besonders engagierte Bürger*innen mit der Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“ ausgezeichnet. Aus Anlass der Ehrungen und auch aus Dankbarkeit gegenüber allen ehrenamtlich Aktiven lädt der Bürgermeister Ende Mai alle Vereine auf die Freilichtbühne Burg Wilhelmstein ein, wo den geladenen Gästen ein Showprogramm und gute Unterhaltung geboten werden und die Ehrungen in festlichem Rahmen vollzogen werden.

Der 17. Ehrenamtsabend der Stadt Würselen, der einschließlich Programm schon vom Team der Pressestelle geplant und vorbereitet war, fällt wie so viele schöne Veranstaltungen der Corona-Pandemie zum Opfer. Dennoch – oder vielleicht gerade deswegen – hat sich die Ehrenkommission des Rates der Stadt Würselen entschieden, die eingegangenen Ehrungsanträge aufgrund des bereits eingeleiteten Ausschreibungsverfahrens nicht nur zu beraten und darüber zu entscheiden, sondern deren Verleihung für dieses Jahr auch ausdrücklich vorzusehen.

Nachdem die Pressestelle zu Beginn des neuen Jahres dazu aufgerufen hatte, Vorschläge einzureichen, wurden innerhalb der Frist bis 31. März mehrere Anträge eingereicht. Hierüber beriet die Ehrenkommission im April – mit dem Ergebnis, dass drei der gestellten Anträge anerkannt wurden und insofern drei Personen mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet werden sollen. Die Verwaltung wurde beauftragt, sobald es nach der Pandemie wieder möglich ist, eine kreative Idee zur Verleihung zu realisieren. In einem ersten Schritt will die Redaktion von „Os Wöschele“ den zu Ehrenden in dieser Ausgabe die sprichwörtliche Bühne bieten und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, diese drei besonders engagierten Menschen vorstellen.

Heinz Fischer

Der gebürtige Bardenberger gehört schon seit dem Jahr 1993 fest zur Bardenberger Prinzengarde und hat dort viele Jahre Vorstandsaufgaben übernommen. Von 1996 bis 1998 war er 2. Vorsitzender, von 1998 bis 2009 1. Vorsitzender und auch seit 2016 bis heute erfüllt er diese Aufgabe wieder – mit Leidenschaft und Herzblut. „Meine Motivation ist der Erhalt des Brauchtums Karneval und die Kameradschaft untereinander“, sagt Heinz Fischer über sich selbst. Dem stimmt seine Prinzengarde voll und ganz zu, denn im Ehrungsantrag bezieht sich der Verein ausdrücklich auf seine Verdienste um das Vereinswesen und das Allgemeinwohl. Hier geht er übrigens gerne mal neue Wege, wie man nicht zuletzt in der Karnevalssession

ST. ANTONIUS SENIORENZENTREN

Lebensqualität im Alter!

Unsere Seniorenzentren in Würselen und Alsdorf bieten Ihnen...

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege am Lindenplatz in Würselen
- Servicewohnen
- Restaurant Klosterstube in Würselen

St. Antonius gGmbH
Klosterstraße 30
52146 Würselen
Telefon 02405/457-0
www.antonius-wuerselen.de

St. Josefhaus
Alte Aachener Straße 18
52477 Alsdorf
Telefon 02404/6740-0
www.st-josefhaus.de

2019/2020 sehen konnte. Die Bardenberger Prinzengarde stellte ein Dreigestirn in ungewöhnlicher Konstellation zusammen: mit Prinz Petra I. (Lemmens) und Bauer Petra I. (Bougè) hatte Jungfrau Heinz I. (Fischer) eine ganz besondere, erfolgreiche und vor allem unvergessliche Session – sein Motto: „Warum nicht?“ Recht hat er.

Auch der Sport gehörte trotz Handicap immer schon zu seinem Leben, seit seinem 6. Lebensjahr betätigt er sich sportlich. 20 Jahre lang war er Mitglied der DJK Bardenberg und spielte dort Faustball in der Jugendabteilung, die Mannschaft wurde Deutscher DJK Meister und Vizemeister in der Jugendliga. Seit 1980 hat Heinz Fischer in der 1. Mannschaft der DJK Bardenberg gespielt, davon auch viele Jahre in der Bundesliga. Außerdem spielte er Faustball in der SG Duffesheide, Fußball in der 1. Mannschaft der SG und Behindertenfaustball bei der BSG Eschweiler. Heinz Fischer lässt sich nicht aufhalten, schon gar nicht von seinem Handicap. Er ist engagiert und lebt seine Aufgabe im Verein. Dafür kann man im Namen aller Bürgerinnen und Bürger nur danke sagen und zur verdienten Auszeichnung mit der Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“ herzlich gratulieren!

Rudi Mainz

Gesellschaftlich vielfältig unterwegs ist der ehemalige Stadtprinz Rudi I. (gemeinsam mit Prinzessin Anne Katrin) des Jahres 2004/2005. Dies war allerdings nicht der einzige ausschlaggebende Grund, denn die Ehrungsrichtlinien sehen insbesondere das Erbringen jahrelangen Engagements im Verein und im Vorstand vor. Im 1. Würselener Karnevalsverein 1928 war er Stadtprinz, außerdem von 2005 bis 2009 stellvertretender Vorsitzender des Vereins. Darüber hinaus ist der 55-Jährige seit dem Jahre 2009 und damit in seiner elften Session beim 1. WKV deren erster Vorsitzender. Außerdem ist Rudi Mainz Mitglied der Bissener Maigesellschaft 1935, in der er von 1990 bis 2001 deren Vorsitzender, in den Jahren 1987 und 1990 Maikönig, im Jahr 1989 Maiknecht und im Jahr 1988 Pritschenmeister war.

Damit nicht genug, auch in der St. Sebastianus Schützengesellschaft 1624 Würselen ist Rudi Mainz seit dem Jahr 1990 Mitglied. In den Jahren 1999 und 2010 war er Schützenkönig und im Jahr 2000 sogar Bezirkschützenkönig. Neben dem Karneval, dem Jungenspiel und den Schützen engagiert sich Rudi Mainz auch noch anderweitig und gehört zu den Gründungsmitgliedern des Bissener Bürgervereins sowie der Deutsch-Italienischen Freundschaftsgesellschaft. „Brauchtumpflege, das ist mein Herz und meine Seele. Ich bin nicht einfach nur Mitglied, ich tue für meinen Verein, was ich kann“, sagt er über sich selbst. Nur Eigenlob, das mag er nicht. Rudi Mainz – ein engagierter Mensch, der in den vergangenen Jahrzehnten viel in seiner Heimatstadt bewegt und sich herausragend eingebracht hat. So gerne er andere Vereine unterstützt, er könnte niemals einem Karnevalsverein, einer Schützengesellschaft oder einem Jungenspiel außerhalb seiner Heimatstadt

angehören. So ist er: beständig und heimatverbunden. Aus dem Würselener Vereinsleben ist er längst nicht mehr wegzudenken. Danke dafür und herzlichen Glückwunsch zur verdienten Auszeichnung mit der Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“!

Karl-Josef Offermanns

Der 68-jährige Karl-Josef Offermanns ist fest mit dem Schützenbrauchtum verwurzelt. Mit 13 Jahren trat er in die Jugendabteilung der St. Hubertus Schützenbruderschaft Würselen-Scherberg e.V. ein, mit 17 Jahren wurde Prinz der Bruderschaft. Er engagierte sich als stellvertretender Jugendwart, später als Jugendwart, als stellvertretender Geschäftsführer und später als Geschäftsführer. Von 1995 bis 2017 war er Brudermeister und 1. Vorsitzender. 1986 war Karl-Josef Offermanns König der Bruderschaft, 2015 Ehrenkönig. Er war zweimal Präsidialplaketten-träger, ist seit 1965 bis heute aktiver Sportschütze und seit 2016 Bezirksbundesmeister für den Bezirk Würselen. Im Laufe der Jahre wurde er mit zahlreichen Schützenehrenturnieren ausgezeichnet, beispielsweise mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz und mit dem Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz sowie mit der bronzenen Auszeichnung für den Schießsport. Sein Leben ist bis heute vom Schützenbrauchtum geprägt, sein Engagement ist bemerkenswert. Aber auch darüber hinaus war und ist er in anderen Vereinen aktiv. 58 Jahre war er Mitglied im Scherberger

Turnverein, seit 1968 Maijunge, im Jahr 1974 Maiknecht im Scherberger Jungenspiel (und heiratete übrigens im gleichen Jahr seine Maimagd Martina), schon seit 1976 ist er im Arbeitsausschuss der ehemaligen Spielspitzen des Scherberger Jungenspiels aktiv und zwar seit etwa 30 Jahren als Schriftführer, vor drei Jahren wurde er in den GdG-Rat der Katholischen Gemeinde St. Sebastian Würselen berufen. Auch über die Stadtgrenze hinaus engagiert sich Karl-Josef Offermanns: seit 1998 ist er Schatzmeister im Förderverein der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen e.V.

Karl-Josef Offermanns bringt sich vielseitig für die Gesellschaft ein und ist nicht nur bei den Schützen eine feste Größe. „Da ich von Kindesbeinen an mit den Schützen unterwegs war, ist mir dies in Fleisch und Blut übergegangen“, sagt er. „Mein Vater Gottfried Offermanns war nach dem Krieg einer der Wiedergründer der St. Hubertus Schützenbruderschaft Würselen-Scherberg. Dem fühle ich mich bis heute verpflichtet.“ Sein Engagement hat die Ehrenkommission des Rates der Stadt Würselen überzeugt.

Stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger sagen wir danke und herzlichen Glückwunsch zur verdienten Auszeichnung mit der Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“!

In Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Leistungen wird die Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“ jährlich verliehen.



therapiezentrum kropp

rehazen
Ambulantes Rehabilitationszentrum

Physiotherapie / Krankengymnastik *
Ergotherapie *
Osteopathie *
Hausbesuche

* Fachzentrum für Säuglinge, Kinder und Erwachsene

Erweiterte ambulante Physiotherapie (EAP)

(aller Berufsgenossenschaften)

Prävention
Rehabilitationssport

Neuhauser Straße 48 · 52146 Würselen · 02405 - 98 88
www.therapiezentrum-kropp.de · www.rehazen.de



Sommersport in Würselen – eine erfolgreiche Kooperation zwischen Tennis-Club, Lions-Club Würselen und Jugendamt – (v. l.) Dr. Ulrich Keysselitz, Dr. Holger Tschakert, Präsident Lions-Club Dr. Stephan Hausknecht, José Herbella vom Jugendamt, Beigeordneter Roger Nießen und Günther Pommé, Vorstand Tennis-Club.
Foto: Wolfgang Sevenich

SCHLÜSSEL CENTER

DER PREISWERTE SCHLÜSSELDIENST



- » Wir fertigen Schlüssel aller Art
- » Wir programmieren Ihre elektronischen Schließsysteme
- » Wir fertigen Schließanlagen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- » Wir beraten Sie über Sicherheitstechnik zum Schutz Ihres Eigentums
- » Wir erstellen Klingel- und Briefkastenschilder sowie Gravuren und Stempel
- » Wir montieren Torantriebe und Rolladenantriebe
- » Montagen und Reparaturen durch geschultes Personal



NOTDIENST TAG & NACHT TEL. 02405-421884

Kaiserstr. 22 - 52146 Würselen - Tel.: 02405-421884 - Fax: 02405-421886
E-Mail: info@schlüssel-center.de - Internet: www.schlüssel-center.de

50 Jahre TCW – Goldenes Jubiläum beim Tennis-Club Würselen 1970 e.V.

Fünzig Jahre TCW70 bedeuten Kontinuität und langjährige erfolgreiche ehrenamtliche Vereinsarbeit – so fassen es die Verantwortlichen zusammen. 50 Jahre sind gewöhnlich ein Anlass, ein solches Jubiläum mit verschiedenen festlichen Aktivitäten gebührend zu feiern. Aber nicht nur dem TCW70 macht Corona den sprichwörtlichen Strich durch die Rechnung. Sämtliche Planungen und Vorhaben bezüglich einer fröh-

lichen Jubiläumsfeier werden maßgeblich von der aktuellen Pandemie beeinflusst – verantwortliches Handeln im Sinne der Gesundheit unser Mitmenschen ist hier die Maxime. Daher kann man sich in diesem Jahr leider nur auf wenige Aktionen beschränken, beispielsweise die Erstellung einer Festschrift.

Der Tennis-Club Würselen an der Tittelsstrasse wurde im Jahr 1970

Interesse, auf unseren Sonderseiten zu werben?

Ich berate Sie gerne.
Michael Horsch

Kontakt

Tel. 02404 55 11 21

Fax 02404 55 11 69

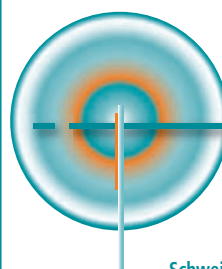
E-Mail m.horsch@medienhausachen.de



MEDIENHAUS
AACHEN

**Einkaufsstadt
Würselen!**

*Immer
einen Besuch
wert!*



Glas Thoma
Inh. Guido Mickisch

Schweilbacher Straße 17
Tel. 0 24 05 / 8 48 00

52146 Würselen
www.glas-thoma.de
info@glas-thoma.de



Das jährliche Treffen und Boulespielen mit den Freunden der Deutsch-Französischen Gesellschaft und Gästen aus Morlaix ist eine schöne Tradition beim Tennisclub.
Foto: Wolfgang Sevenich

vorrangig mit dem Ziel gegründet, den am Tennissport interessierten Menschen in Würselen eine geeignete Sportstätte zur Verfügung zu stellen. Inzwischen wird hier neben Tennis auch Boule mit großer Begeisterung gespielt. Der TCW bietet seinen knapp 200 Mitgliedern auf dem vereinseigenen Gelände vier gepflegte Asche-Tennisplätze, drei Boulebahnen und ein attraktives Vereinsgelände mit einem gemütlichen Clubheim. Neben den sportlichen Aktivitäten haben soziales und gesellschaftliches Engagement beim TCW einen hohen Stellenwert. Dafür bringen sich viele der Mitglieder immer wieder mit intensiven Zeit- und Arbeitseinsätzen gerne ein und haben dabei viel Spaß und Freude. So existiert seit vielen Jahren eine erfolgreiche Kooperation mit dem Lions-Club Würselen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Würselen zum Projekt „Sommer-sport in Würselen“, um ein Beispiel zu nennen. Hier können Jugendliche, die möglicherweise nicht in Urlaub fahren können, unter Anleitung einen Tag lang Tennis und Boule spielen und werden außerdem beköstigt.

Die Arbeitsgemeinschaft Handel, Handwerk, Gewerbe und Industrie Würselen und die Stadt Würselen veranstalten jährlich das Cityfest in der Innenstadt von Würselen, woran sich der TCW immer wieder gerne beteiligt. „Wir sehen uns als einen gesellschaftlichen und aktiven Bestandteil dieser Stadt und wollen dies auch zeigen“, so 2. Vorsitzender Michael Soika. Des Weiteren lädt der TCW einmal im Jahr die Kinder des städtischen Familienzentrums „Lebens-Spiel-Raum“ ein, um diesen die Möglichkeit zu bieten, das Ball- & Schläger-Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz) zu erlangen. Darüber hinaus gibt es seit einigen Jahren eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Realschule Würselen. Der Verein ermöglicht es der Schule im Zeitraum zwischen den Oster- und Sommerferien in der Unterrichtszeit seine Tennisplätze im Rahmen einer Sport-AG zu nutzen. Ein weiteres Highlight ist das jährliche Treffen mit den Freunden von der Deutsch-Französischen Gesellschaft

e.V. und Gästen der Würselener Partnerstadt Morlaix. „Damit verbunden ist stets auch ein gemeinsames Boulespiel auf unserer Anlage“, so Soika.

Düvelpokal wird ausgespielt

Jedes Jahr wird von den Tennisvereinen in Würselen, dem TC VfL Bardenberg, dem TC Blau-Gold Broichweiden und dem TC Würselen in einem lockeren Turniermodus um den so genannten Düvelpokal gespielt. Dabei stehen Spaß und intensiveres Kennenlernen der befreundeten Vereine untereinander sowie Fairplay immer an erster Stelle. Traditionell übernimmt der Bürgermeister die Schirmherrschaft für das Turnier und stiftet den Pokal. „Viele Jahre waren wir nahe dran, den Pokal zu gewinnen, aber es hat einfach nicht klappen wollen“, so Soika, „im Jahr 2016 waren wir endlich mit einem sehr starken Team dabei und gewannen den lang ersehnten Pokal!“. Dies konnten die Spieler*innen dann in den Jahren 2018 und 2019 wiederholen und der Pokal hat nun seinen endgültigen Platz in der Vitrine gefunden. Darüber hinaus spielen zurzeit drei Medenmannschaften erfolgreich in der Bezirksliga. Das Tennistraining wird seit vielen Jahren von der bekannten Tennisschule Dieter Goyer durchgeführt. „Ein Verein sollte so etwas wie eine große Familie sein“, findet Michael Soika. Dazu gehören neben den sportlichen Aktivitäten, gemeinsamen Festen, lustigen Feiern, geselligen Grillabenden und sonstiges, was sich in „normalen Zeiten“ anbietet. „Wir fördern Freizeit- und Mannschaftssport in gleichem Maße – ob Crack oder Hobbyspieler, jeder soll sich bei uns wohl fühlen. Wir laden jeden herzlich ein, sich unseren Verein anzusehen und würden uns freuen, euch auf unserer schönen Anlage zu begrüßen.“

Kontakt

Tennis-Club Würselen 1970 e.V.
Tittelsstrasse 76, Würselen
Tel. 02405 4969749
www.tc-wuerselen.de

Anzeige

Sehr geehrte Mandantinnen und Mandanten!

CORONA zeigt uns, wie wichtig gerade in Krisenzeiten eine durchdachte Vorsorge ist!

Gerade jetzt wird deutlich, wie dringend es für jeden werden kann, eine sorgfältig erstellte Patientenverfügung zu haben – dies idealerweise in Verbindung mit einer Vorsorgevollmacht für jemanden, der Ihr vollstes Vertrauen besitzt. Beides muss gut überlegt sein und sollte nicht ohne rechtskundigen Rat geschehen.

– Zu diesen Themen bietet Rechtsanwalt Maubach am 21.11.2020 im „Seniorenheim CarpeDiem“ eine Vortragsveranstaltung an – Weiteres dazu erfahren Sie zeitnah aus der Tagespresse.

Wir beraten Sie weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten in den Räumen unserer Kanzlei. **Bei Bedarf kommt Rechtsanwalt Maubach jedoch auch zu Ihnen nach Hause.** Bitte vereinbaren Sie diesbezüglich telefonisch einen entsprechenden Termin.

Da wir selbstverständlich größten Wert auf hygienische Sicherheit für Sie und unsere Mitarbeiter/-innen legen (Desinfektionsmittel stehen bereit), bitten wir Sie um Einhaltung des gebotenen Sicherheitsabstands von 1,5 Meter. Außerdem werden die Beratungstermine in größeren Abständen vergeben, um Kontakte der Mandanten untereinander zu vermeiden. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis!

Wir sind immer gerne für Sie da!

Rechtsanwalt Norbert Maubach und das Kanzlei-Team

Familien-/Erbrechts- und Vorsorgekanzlei Maubach



NORBERT MAUBACH
M
RECHTSANWALT
FACHANWALT
FÜR FAMILIENRECHT

**Ich bin gerne für Sie da –
wenn's Recht ist!**

**Familienrecht
Erbrecht
Vermögensnachfolgeplanung
Patientenverfügung
Vorsorgevollmacht
Testamentsvollstreckung
Familienpöol**

RA Norbert Maubach · Kaiserstr. 80 · 52146 Würselen · Fon (0 24 05) 41 46 - 0

www.maubach-rechtsanwalt.de

Wo unsere Bilder gerahmt werden – natürlich im

Bild- und Rahmen-Atelier Reimer

Weststr. 31 · 52134 Herzogenrath
Tel.: 0 24 07 / 77 73
E-Mail: kunsthaus-reimer@t-online.de



GARTEN & LANDSCHAFTSBAU

- Gestaltung von neuen und vorhandenen Außenanlagen
- Natur und Betonpflaster
- Asphalt- und Baggerarbeiten
- Fundamente und Beton
- Pflasterarbeiten aller Art
- Trockenlegung von Häusern
- Kanalarbeiten und Entwässerung
- Naturstein und Pflasterfuge

Fordern Sie uns – wir werden auch Sie begeistern!

Georg Hirth
Garten- und Landschaftsbau
Lindenplatz 13
52146 Würselen

Tel.: +49 (0)24 05 - 8 98 57 82
Fax: +49 (0)24 05 - 8 98 57 83
info@georghirth.de
www.georghirth.de





Fotograf aus Leidenschaft mit riesiger Fangemeinde: Ronny Kreu

Den richtigen und wahren Moment in einem Foto festzuhalten, gelingt nicht jedem. Man muss das richtige Auge für das richtige Motiv und diesen einzigartigen Moment haben, um ihn anschließend in Sekundenbruchteilen für die Ewigkeit festzuhalten. Viele weitere Faktoren, die diesen einzigartigen Moment ebenso beeinflussen, liegen in anderer Natur der Dinge. Die Uhrzeit, der Sonnenstand, die Wetterlage und andere Faktoren, die man nicht beeinflussen kann, haben ebenso große Bedeutung für diesen einzigartigen Augenblick. Während manch äußere Umstände nicht beeinflussbar sind, hat einer zumindest das richtige Gespür für den richtigen Moment und das richtige Auge für das richtige Motiv: Ronny Kreu ist ein begnadeter Fotograf, der bereits eine

riesengroße Fangemeinde hat und zahlreiche dieser besonderen Momente für die Ewigkeit festgehalten hat.

Der 37-jährige Elektriker wurde im Würseleiner Krankenhaus geboren, wuchs in Übach auf und zog vor neun Jahren wieder nach Würselen. Dort baute er ein Haus, das er mit seiner Ehefrau bewohnt. In einem Herzogenrather Elektrobetrieb ist er beschäftigt,

findet in seiner Freizeit aber immer wieder genügend Zeit und Raum für sein Hobby, die Fotografie.

An die Fotografie ist er eigentlich „nur so“ gekommen. Er bewunderte immer wieder schöne Fotos und legte sich dann irgendwann einmal eine eigene, erste Spiegelreflexkamera zu. Es muss irgendwann kurz nach der Jahrtausendwende gewesen sein, als er diesen „Blitzmoment“ hatte und sich in vielen Zeitschriften Wissen rund um die Fotografie angelesen hatte. Er wollte es selber einmal versuchen. So erlernte er autodidaktisch das fotografische Handwerk und verfeinerte es mit und mit. Schließlich legte er eine kleine Pause ein und wurde irgendwann gefragt, ob er Fotos für eine Hochzeit machen könne. Er legte sich eine neue Spiegelreflexkamera zu und die Motivation war neu geboren. Seitdem lassen ihn seine Spiegelreflexkamera und die

Kontakt

Derzeit arbeitet er an weiteren, neuen Ideen, auf die man sehr gespannt sein darf. Wer mehr sehen möchte, als wir in dieser Ausgabe zeigen können, dem empfiehlt sich ein Blick auf: www.runaix.de



Ronny Kreu setzt die Region gekonnt in Szene – zur großen Freude aller heimatverbundenen Menschen.

Fotos: Ronny Kreu

Jagd nach dem geeigneten Motiv sowie dem besonderen Moment nicht mehr los.

Dabei scheut er weder Uhrzeit noch Wetter. Manchmal steht er bereits morgens um 5 Uhr in der Frühe auf, um dann in die Eifel zu fahren und den aufziehenden Morgentau zu nutzen, um so die Natur perfekt in Szene setzen zu können. Viele Ideen kommen dem jungen Fotografen beim Spaziergehen. Auch sein weiteres Hobby, das Laufen, beflügelt ihn dabei. Oftmals entdeckt er neue Gegenden oder erinnert sich gar an eine Besonderheit, an der er zuvor vorbeigelaufen war. Diese sucht er dann später auf und lichtet sie ab. Ständig beobachtet er dabei das Wetter und hält die Uhrzeit im Blick. Wenn beides optimal für ihn aufeinander trifft, nutzt er den Moment und hält ihn fest. Manche Idee hat er aber auch schon beim Anschauen eines Spielfilms entwickelt. Dann stellt er eine Szene nach und macht daraus das entscheidende Bild. Gerne macht er sogenannte „Pfützenbilder“. In den Pfützen spiegeln sich dann die eigent-

lichen Motive wieder und mittels Bildbearbeitung am PC entsteht daraus das ganz besondere fotografische Kunstwerk von Ronny Kreu. Die Bilder macht er aus reiner eigener Freude. Doch diese Freude gibt er längst an eine große Fangemeinde weiter. Seine Homepage und seine Facebook-Einträge sind viel beachtet und seine Motive gern gewählt. Auch „Os Wöschele“ hat bereits mehrfach davon profitieren dürfen. Das Titelbild dieser Ausgabe ist übrigens auch von Ronny Kreu.

Die schönen Seiten der Region will er zeigen und davon gibt es ja nun sehr viele. Wenn er die Bilder am PC verändert, so achtet er immer darauf, dass die Natürlichkeit des Motivs erhalten bleibt. Er verzerrt sie nicht, sondern – wie er selber sagt – verfeinert sie. So drückt er dem eigentlichen Foto seinen eigenen Stempel auf, bis aus dem perfekten Blick für das Motiv, den richtigen Moment und die akribische und ausgefeilte Bearbeitung am PC dieses besondere Bild entsteht, dass die Kunst des Fotografen Ronny Kreu ausmacht.

Petra Hölscher-Griffith

Buchhaltungsservice ■ Hausverwaltung ■ Immobilien



Morlaixplatz 27

Postfach 1144 ■ 52146 Würselen

Fon: 02405 454 666/454 661

Fax: 02405 454 669

Mobil: 0179 215 35 88

Mail: petra.hoelscher@t-online.de

Web: www.hausverwaltung-hoelscher.de



HAHNENGRES ^{Seit 1968} Gestaltung in STEIN



Grabmalgroßausstellung und Gartenobjekte

Hauptstraße 459
Am Kaninsberg
52146 Würselen
Tel. 02405-92888
Fax 02405-2837

Mail: info@steinmetz-hahnengress.de
Web: www.steinmetz-hahnengress.de



HAUS- UND WOHNUMGEIGENTÜMERVEREIN
NORDKREIS AACHEN E. V.

Morlaixplatz 27

52146 Würselen

von Rathausstraße kommend
rechte Seite

Tel.: 02405 88665

Fax: 02405 898284

eMail: info@huw-nordkreis.de
www.huw-nordkreis.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag:
9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Mittwoch:
9.00 Uhr – 16.00 Uhr.

Jur. Beratung nach
telefonischer Vereinbarung.

ST. FRANZISKUS SENIORENZENTRUM WÜRSELEN



Liebevolle Betreuung und professionelle Pflege im Alter

- 80 vollstationäre Pflegeplätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege möglich

Betreutes Wohnen: mit „Sicherheit“ selbstständig leben

- 15 Ein- und Zweizimmer-appartements bis 72m²

ST. FRANZISKUS SENIORENZENTRUM WÜRSELEN

Mauerfeldchen 19 · 52146 Würselen

Telefon 02405 4998-0

E-Mail wuerselen@marienhaus.de

www.sanktfranziskus-wuerselen.de



Das Serviceportal der Stadtverwaltung Würselen ist rund um die Uhr erreichbar und liefert Informationen zu allen Dienstleistungen der Behörde. Immer mehr Anliegen können direkt online erledigt werden.

Vom Sofa ins Rathaus – wie digitale Angebote den Alltag erleichtern



In Zeiten von Homeoffice und social distancing sollte uns eins nicht belasten – der Gang zum Rathaus. Wir führen Video-Konferenzen, streamen Lerninhalte für unsere Kinder und dann auf einmal muss der Anwohnerparkausweis verlängert werden oder ein Zwischenzähler fürs Gartenwasser angemeldet werden. Lästiger Papierkram ist in vielen Fällen nicht mehr notwendig. Schon heute bietet die Stadt Würselen viele ihrer Dienstleistungen auch digital an.

Das Serviceportal der Stadt Würselen ist sowohl Informationsplattform als auch der direkte Weg in die Verwaltung. Auf serviceportal.wuerselen.de findet man zu jedem Verwaltungsthema Informationen, ganz gleich, ob das Thema in der Zuständigkeit der Stadt Würselen liegt, wie beispielsweise der Anwohnerparkausweis und der Zwischenzähler, oder in der Zuständigkeit einer anderen Behörde, wie beispielsweise die

Reiterplakette oder der Katasterauszug. Das Serviceportal ist immer die richtige Adresse, um nach Verwaltungsdienstleistungen zu suchen. Übrigens ist es nicht notwendig, den korrekten Begriff zu kennen, um fündig zu werden – so gelangt man auch mit dem Suchwort „Knöllchen“ zur Seite „Parken/Ruhender Verkehr“, eine Bezeichnung, die sich nun mal nicht vermeiden lässt. Dabei werden die Seiten auf dem Smartphone und auf dem Tablet übrigens genauso gut dargestellt wie am PC.

Folgende Anträge können schon komplett papierlos und damit 24/7 von zuhause oder unterwegs gestellt werden: Anwohnerparkausweis und Jahresparkkarte, Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden, An-/Abmeldung eines Zwischenzählers für die Gartenbewässerung sowie die jährliche Mitteilung des Zählerstands, Hundesteueran- und -abmeldung, Amtsblatt-Abo, außerdem stehen folgende externe Dienste online zur Verfügung: Sperrmüllanmeldung, Ausstellung eines Führungszeugnisses, Familienkarte der StädteRegion Aachen, Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, Wohngeld-Antrag u.a. Unter dem Stichwort Nachricht besteht die Möglichkeit, auf verschlüsseltem Weg sämtliche Anliegen mitzuteilen

oder Dokumente zu senden, die dann innerhalb des Portals an den richtigen Fachdienst weitergeleitet werden. Das Angebot wird ständig erweitert und ausgebaut, in Zukunft auch mit E-Payment, so dass Zahlungen direkt online abgewickelt werden können. Alle Aufträge findet man übersichtlich in einem zentralen Postkorb, ähnlich einer E-Mailbox, worüber die Kommunikation mit der Verwaltung zentral, übersichtlich und vor allem sicher abgewickelt wird. Anmelden funktioniert ganz einfach unter serviceportal.wuerselen.de/login.

Datenschutz und Datensicherheit werden selbstverständlich großgeschrieben; jegliche Kommunikation läuft verschlüsselt ab. Sollte über die Suche zu einem Stichwort kein Ergebnis vorhanden sein, wird gerne per Mail oder Kontaktformular geholfen – stetige Verbesserung ist natürlich auf Feedback der Nutzer angewiesen, deshalb sind wir für hilfreiche Nachrichten und konstruktive Kritik immer sehr dankbar.

Kontakt

<https://serviceportal.wuerselen.de>

Was ist los in der Düvelstadt?

Termine des Jugendamtes

MONTAG, 17.08.2020, 20 – 22:15 UHR (8 ABENDE BIS 05.10.2020)

„Starke Eltern – starke Kinder“: ein bewährter Elternkurs des Kinderschutzbundes mit Unterstützung des Jugendamtes Würselen, Familienzentrum „Klatschmohn“, Helleter Feldchen 77; bitte melden Sie sich bis 27.07. per E-Mail an dksb.wuerselen@t-online.de oder telefonisch unter Tel. 02405 94488 an; Eigenanteil an den Kurskosten 39 Euro bzw. 49 Euro pro Paar bzw. 15 Euro für Geringverdiener

FREITAG, 04.09.2020, 12 – 18 UHR

U16-Wahl: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre geben ihre Stimme zur U16-Kommunalwahl ab, Großer Saal des Rathauses, Morlaixplatz 1

MONTAG, 14.09. UND 21.09.2020, JEWEILS 18 – 21:30 UHR

Elternkurs „Pubertät – lass mich los und halt mich fest“, Altes Rathaus Würselen, Kaiserstraße 36; bitte melden Sie sich per E-Mail an nathalie.thome@wuerselen.de oder telefonisch unter Tel. 02405 67-223 an; der Kurs ist für Würseler Eltern kostenlos

Informationen zu den Kursen sind ständig aktuell auf der städtischen Webseite zu finden unter www.wuerselen.de/stadt-der-kinder; mit Fragen können Sie sich auch telefonisch melden unter Tel. 02405 67-223.

Wochenmärkte in Würselen

WOCHENMARKT IN WÜRSELEN, MORLAIXPLATZ

jeden Mittwoch von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

WOCHENMARKT IN BROICHWEIDEN, JODOKUSPLATZ

jeden Samstag von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr

WOCHENMARKT IN BARDENBERG, DR.-HANS-BÖCKLER-PLATZ

Für den Wochenmarkt in Bardenberg finden sich derzeit keine Aussteller. Interessenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung, Abteilung Gewerbeswesen.



Der Jungenspielbrunnen am unteren Morlaixplatz steht für das gelebte Brauchtum in Würselen. Leider können die meisten Veranstaltungen der Vereine und Organisationen derzeit nicht stattfinden. In der nächsten Ausgabe finden Sie hier hoffentlich wieder einen gut gefüllten Termin- und Veranstaltungskalender!

Autorisierter Kundendienst für Miele, DOMENA, Sebo und Liebherr-Servicepartner

*Wir reparieren
Ihre Haushaltsgeräte!*

Rufen Sie uns an – wir kümmern uns darum!

ELEKTRO Schmitz

52146 Würselen | Telefon 02405.42570
www.elektro-hdschmitz.de



Garten- und Landschaftsgestaltung

Hauptstraße 204 · 52146 Würselen
Telefon: 02405/92994 · Telefon: 02405/74679
Mobil: 0163/3912737

MICHAEL BRANIGK



Scherberger Straße 48
52146 Würselen
Tel. 0 24 05 - 888 17
Fax: 0 24 05 - 888 41
Mobil: 0174 - 9777 922

SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA • LÜFTUNG
email: michael-branigk@t-online.de · www.michael-branigk.de

Seniorenhaus

Serafine

Eine Einrichtung der Stiftung
der Cellitinnen zur hl. Maria

**Ihr besonderes Zuhause im
grünen Broichweiden**



- Servicewohnen
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege



Pflegeberatung in der Region
Tel 02421 555-333

www.sh-serafine.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

timetable

Fachpersonal GmbH

Ihr Personal-
dienstleister
für Fachkräfte
in Würselen.

wir **SUCHEN** u.a.
zum nächstmöglichen
Zeitpunkt (m/w/d)

- **Elektroniker**
alle Fachbereiche
- **Zerspanungsmechaniker**
alle Fachbereiche
- **Anlagenmechaniker**
alle Fachbereiche
- **Servicetechniker**
mit Reisebereitschaft
- **Industriemechaniker**
alle Fachbereiche
- **Metallbauer**
alle Fachbereiche
- **Projektplaner**
Fachbereich TGA
- **Konstrukteure**
alle Fachbereiche

Alle Stellenangebote finden Sie auf unserer Webseite.



arbeitssicher,
übertariflich
und sozial.



timetable Fachpersonal GmbH

Mittelstrasse 10 • 52146 Würselen

Tel. 02405-60 131 06

info@timetable-fachpersonal.de

www.timetable-fachpersonal.de

Dat is mie Internet!

Aber nicht wie vor 1000 Jahren!
Jetzt mit bis zu 1 Gbit/s
durchs Internet surfen



NetAachen



Infos und Anschlusscheck:
www.netaachen.de